

Flugschriftenverschickung an Angehörige der BV Schwerin des MfS

24. September 1956

Information Nr. 215/56 – Betrifft: Hetzschriftenverbreitung durch die Post

Quelle

BStU, MfS, AS 82/59, Bd. 1b, Bl. 237 (3. Expl.).

Serie

Informationen.

Verteiler

Kein Nachweis für externe Verteilung – MfS: Mielke, Kaderabteilung, Ablage.

An 120 Mitarbeiter der Bezirksverwaltung des Ministeriums für Staatssicherheit Schwerin wurden vier verschiedene Hetzschriften der KgU¹ versandt.

- 1.) »Das wahre Gesicht des Genossen Stalin«
- 2.) »Die Wahrheit«²
- 3.) »Der Kämpfer«³
- 4.) »15 Punkte für Alle«

1

Die »Kampfgruppe gegen Unmenschlichkeit« (KgU) war eine u. a. von US-amerikanischen Geheimdienststellen finanzierte und angeleitete antikommunistische Organisation, die von Westberlin aus mittels Propaganda und zeitweise auch mit militanten Aktionen den Widerstand gegen das SED-Regime unterstützte. Sie wurde 1949 u. a. von Rainer Hildebrandt gegründet, 1951 übernahm Ernst Tillich die Leitung. 1959 wurde die KgU aufgelöst. Vgl. Heitzer, Enrico: Die Kampfgruppe gegen Unmenschlichkeit (KgU). Widerstand und Spionage im Kalten Krieg 1948–1959. Köln 2015.

2

»Die Wahrheit. Tatsachen und Argumente aus Ost und West« war eine von der KgU herausgegebene Zeitschrift, die von 1951 bis 1959 monatlich erschien.

3

»Der Kämpfer. Organ für die nationale Verteidigung« war eine Flugzeitschrift der KgU, die von 1956 bis 1959 herausgegeben wurde und sich an die Angehörigen der »Kampfgruppen der Arbeiterklasse« richtete. Ihr Titel war an die gleichnamige DDR-Zeitschrift angelehnt, die von 1953 bis 1956 als »Organ der Kasernierten Volkspolizei« diente.